



In dem von der Stiftung Mercator geförderten **Graduiertenkolleg Islamische Theologie** sind zum 1. Oktober 2012

bis zu acht Stellen für Doktorandinnen und Doktoranden

entsprechend ½ TV-L E13 befristet auf drei Jahre zu besetzen.

Das Graduiertenkolleg Islamische Theologie ist eine gemeinsame Initiative der Stiftung Mercator und der sieben Hochschulen Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Universität Hamburg, Universität Osnabrück, Universität Paderborn und Eberhard Karls Universität Tübingen. Das standortübergreifende Graduiertenkolleg wird von der Universität Münster koordiniert. Es besteht aus insgesamt bis zu 15 Doktoranden. Der erste Jahrgang mit sieben Doktoranden hat bereits 2011 seine Arbeit aufgenommen. Die Doktoranden promovieren an einem der Standorte und nehmen am übergreifenden Studienprogramm des Kollegs teil, das auch Gastwissenschaftler aus dem Ausland integriert. Das Studienprogramm soll den Nachwuchskräften vertiefende Kenntnisse in den Hauptfeldern der Islamischen Theologie vermitteln. Inhaltliche Schwerpunkte sind Koranwissenschaften, Hadithwissenschaften, Islamisches Recht, Geschichte und Gegenwartskultur des Islams, systematische Theologie (Kalam), Islamische Philosophie, Ethik, Mystik und Religionspädagogik. Neben Forschungsarbeiten im Kern der genannten Gebiete sind auch Fragestellungen denkbar, die die Schnittstellen der Gebiete oder einen interreligiösen bzw. intertheologischen Vergleich zum Gegenstand haben.

Weitere Informationen zum Kolleg finden Sie im Internet unter www.graduiertenkolleg-islamische-theologie.de.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- Ein einschlägiger Hochschulabschluss, der zum Eintritt in das Graduiertenkolleg befähigt. Dies kann beispielsweise ein Master oder Magister in Islam-, Religionswissenschaften oder Islamischer Theologie sein. Die Kandidaten sind aufgerufen, ihre fachliche Eignung mit Bezug auf ihren Werdegang sowie auf ihr Forschungsvorhaben in einem Exposé darzulegen.
- Die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift stellt eine Aufnahmevoraussetzung dar, da die Verkehrssprache im Kolleg Deutsch ist.
- Mit Blick auf das Gastwissenschaftlerprogramm und eine jährlich stattfindende internationale Konferenz sind hinreichende Englischkenntnisse erforderlich. Im Übrigen müssen die Kandidaten die entsprechenden Sprachkompetenzen zur Rezeption der für ihr Forschungsvorhaben einschlägigen Texte und Forschungsliteratur nachweisen.
- Eine aktive Teilnahme am standortübergreifenden Kollegprogramm wird vorausgesetzt.

Die Bewerbung muss folgende Unterlagen enthalten:

- Anschreiben mit Angaben zur Motivation der Bewerbung
- tabellarischer Lebenslauf
- Exposé zum geplanten Forschungsprojekt im Feld der Islamischen Theologie (max. acht DIN A4-Seiten zu Fragestellung, Forschungsstand, methodischen Überlegungen, Arbeits- und Zeitplan)
- Kopien der wichtigsten Zeugnisse (Abschlusszeugnis, Abitur)
- Arbeitszeugnisse
- Kopie der Abschlussarbeit

Zusätzlich muss bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist ein Referenzschreiben eines Fachwissenschaftlers vorliegen, das von diesem direkt an die unten stehende E-Mail-Adresse zu schicken ist.

Ein Wunschbetreuer/-standort kann angegeben werden. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen sollen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt werden. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Ihre Bewerbung mit den genannten Unterlagen richten Sie bitte bis zum 18. Mai 2012 ausschließlich per E-Mail in Form einer einzelnen PDF an janfelix.engelhardt@uni-muenster.de

Kontakt:

Für Rückfragen steht Ihnen der Projektkoordinator des Kollegs gerne zur Verfügung:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Zentrum für Islamische Theologie Münster
Jan Felix Engelhardt
E-Mail: janfelix.engelhardt@uni-muenster.de
Tel.: ++49 (0) 251 83 26 115